

Kräfte werden gebündelt

Qualität – ein stark verbindendes Element

Bernadette Häfliger Berger

Generalsekretärin SGAIM

Mit der vom *Bundesamt für Gesundheit* (BAG) initiierten KVG-Änderung tritt die politische Diskussion über das Thema Qualität in der Medizin in eine wichtige Phase. Es ist entscheidend, dass dabei die differenzierte Sichtweise von SGAIM und mfe einfließt. Aus diesem Grund haben sich die beiden Verbände entschieden, die Kräfte zu bündeln. Ziel der gemeinsamen Kommission ist, aufzuzeigen, dass die Entwicklung von messbaren Qualitätsindikatoren nur dann zur Verbesserung der medizinischen Leistung führt, wenn die konkrete Situation des einzelnen, oft multimorbiden Patienten miteinbezogen wird.

Die SGAIM und mfe haben entschieden, ihre Kommissionen für Qualität zusammenzulegen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und diesem zentralen Thema damit das notwendige Gewicht zu verleihen. Die Kommission wird von Dr. med. Johannes Brühwiler geleitet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die verschiedenen Aktivitäten in Sachen Qualität auf strategischer Ebene zu koordinieren (Abb. 1). Die Pädiater werden ebenfalls in diesem gemeinsamen Gremium mitwirken. Die Verbindung zur Kampagne «smarter medicine», die wichtige Qualitätsaspekte aufnimmt, wird ebenfalls hergestellt. Unterstützt wird die Kommission durch die Geschäftsstelle der SGAIM.

Im Qualitätskonzept der SGAIM werden die Aufgaben wie folgt umschrieben: «Die Arbeit um das Thema Qualität in der Fachgesellschaft orientiert sich am Nutzen für Patienten, Ärztinnen und Institutionen. Die Kommission arbeitet strikt evidenzbasiert und vernetzt sich mit anderen Fachgesellschaften und Organisationen. Die Kommission Qualität ist verantwortlich für die thematische Übersicht und die Koordination der verschiedenen Aktivitäten.»

Bei der Zusammensetzung der Kommission wurde darauf geachtet, dass die ganze Breite der Allgemeinen Inneren Medizin abgedeckt ist. So sind neben Hausärztinnen auch Spitalinternisten und wissenschaftlich tätige Personen vertreten.

Redaktionelle
Verantwortung:
Bernadette Häfliger, SGAIM

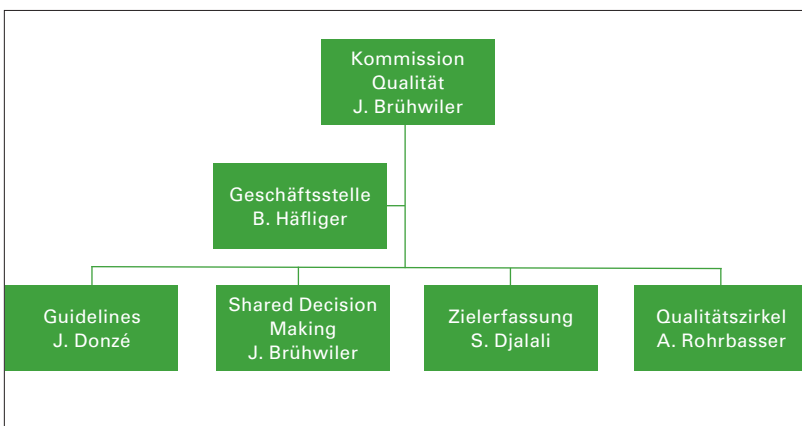


Abbildung 1: Die Organisation der Kommission Qualität.

Mitglieder der Kommission

Dr. med. Johannes Brühwiler
 Dr. med. Regula Capaul
 Dr. med. Sima Djalali
 Dr. med. Jacques Donzé
 Dr. med. François Héritier
 Dr. med. Omar Kherad
 Dr. med. Philippe Luchsinger
 Dr. med. Adrian Rohrbasser
 Dr. med. Markus Schneemann
 Dr. med. Kerstin Walter (SSP)
 Siegrid Hess (beratend)

Die eigentliche inhaltliche Arbeit wird in verschiedenen Arbeitsgruppen umgesetzt.

Zwei konkrete Projekte

Der Vorstand der SGAIM verabschiedete in seiner März Sitzung zwei konkrete Projekte zur Qualität. Einerseits sollen unter der Leitung von Dr. med. Adrian Rohrbasser die Qualitätszirkel, die in der ehemaligen SGAM eine lange Tradition hatten, in der Fachgesellschaft eine neue Heimat bekommen. Die Qualitätszirkel als spezifisch ambulantes Setting zur Qualitätssicherung sollen damit gezielt weiterentwickelt werden. In einem Pilotprojekt für die Region Zürich wird diese inhaltliche Entwicklung mit dem *Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ)* an die Hand genommen. Ziel dieses Projekts ist auch, die Nachfolgeregelung bei den Tutorinnen und Tutoren langfristig sicherzustellen.

Ein weiteres vom Vorstand bewilligtes Projekt unter der Leitung von Dr. med. Johannes Brühwiler will am Krankheitsbild der Gicht einen Modellprozess implementieren. Die Kommission hat sich zur Aufgabe gemacht, in der Folge evidenzbasierte Leitlinien für die häufigen Krankheiten in der Allgemeinen Inneren Medizin zu entwickeln, wobei dem Aspekt der Multimorbidität eine wichtige Bedeutung zukommt. Für die

Anwendung beim einzelnen Patienten braucht es konkrete Hilfsmittel, damit die betroffene Person effektiv informiert und selbstbestimmt entscheiden kann. Diese sollen zusammen mit den Patientenorganisationen entwickelt werden. Der *Kommission Qualität* ist dabei wichtig, dass das Behandlungsziel nicht nur theoretisch bestimmt wird, sondern mit dem Patienten abgesprochen ist und seine Ressourcen gebührend berücksichtigt werden.

Verbindliche Qualitätsstrategie

Der Vorstand der SGAIM verabschiedete an der gleichen Sitzung eine Stellungnahme zuhanden der *Schweizerischen Akademie für Qualität in der Medizin (SAQM)*. Er begrüsst die von der SAQM erarbeitete Qualitätscharta, die sämtliche Ärzteorganisationen dazu verpflichtet, eine Qualitätsstrategie zu erarbeiten. Eine solche muss die spezifischen Kompetenzen der Allgemeinen Inneren Medizin vor allem im Hinblick auf die multimorbiden Patienten berücksichtigen. Die Erarbeitung einer konkreten Strategie wird die *Kommission Qualität* in den nächsten Monaten ebenso beschäftigen. Diese Stellungnahme wird auch von mfe unterstützt.

Korrespondenz:
Bruno Schmucki
Kommunikation
SGAIM – Schweizerische
Gesellschaft für Allgemeine
Innere Medizin
Solothurnerstrasse 68
Postfach
CH-4002 Basel
bruno.schmucki[at]sgaim.ch